



Stamm der Albingenser



# Großfahrt Schweden

Vom 3. bis 14. August 2006



Gruppenphoto



Unterwegs

Wir sitzen auf einem warmen, runden Felsen; leise glucksend wirft der große See seine ruhigen Wellen ans Ufer, versonnen betrachten wir den orangefarbenen Mond, der seine kurze Bahn am dunkelblau leuchtenden Himmel zieht.... Endlich war es soweit: 50 Pfadfinder der BPS, Region Süd-Ost, waren auf Großfahrt in Värmland, einem großen Seengebiet im mittleren Schweden, und erlebten dort Natur pur. Nach der anstrengenden Anreise mit Bus und Flugzeug genossen wir die sonnigen, warmen Tage auf unserer sechstägigen Kanutour, die uns von Insel zu Insel führte. Jeden Abend schlugen wir unser Lager auf einer anderen der kleinen bewaldeten Inseln mit federndem Boden auf, es war fast wie im Paradies. Im Laufe der Kanutour hat jede der Inseln ihre eigene Geschichte und viele sogar einen Namen bekommen, z. B. Baby-Insel, Pipi-Insel oder die Wikinger-Insel. Durch die intensiven Bibelarbeiten und das gemeinsame Erleben sind alle Pfadfinder in ihren drei Fahrtengruppen sehr zusammengewachsen, und als wir uns in Grunnerud beim Kanuverleih wieder trafen, konnte jede Fahrtengruppe viele Abenteuer erzählen.



Pause



Essen machen

**Genießen des Ausblickes**



Auf unserer Großfahrt wollten wir ja „Land und Leute kennen lernen“, und so verprachten wir die nächsten Tage in Skogslund im Süden von Schweden verbringen. Nach vier Stunden kurviger Busfahrt, die unsere Mägen an ihre Grenzen brachte, erreichten wir endlich Skoslund bei Äspered, und Agne Bergenholtz, unsere Kontaktperson in Schweden nahm

uns ganz herzlich in Empfang. Als wir bei leichtem Nieselregen unseren Lagerplatz einrichteten,

vermissten wir schon die Sonne Värmlands. Früh am nächsten Morgen brachen wir auf nach Borås, der nächstgrößeren Stadt. Alle Pfadfinder tankten mal wieder richtig Zivilisation, verbrachten einen entspannten Tag, und die Chips- sowie Süßigkeitsvorräte wurden kräftig aufgefüllt. Trotz grauem Himmel lud uns am nächsten Tag die alte Residenz Sundholmen zu einem Ausflug ein;



**Ruderpause**

dort wollten wir mit zwei Kanus auf die gegenüberliegende Insel rudern, um die alte Burg zu besichtigen. Doch wir waren kaum auf der Insel, als der Himmel seine Schleusen öffnete, und wir nicht nur von unten, sondern auch

noch von oben kräftig nass wurden. Am Sonntag erlebten wir einen echt schwedischen Tag - erst gab es einen schwedischen Gottesdienst und danach leckeres schwedisches Gebäck. Natürlich lernten wir den Führer der dortigen Pfadfinder kennen und luden die schwedischen Pfadfinder recht herzlich zum nächsten Bundeslager ein. Nachmittags bereiteten alle Sippen Beiträge für den bunten



**Festgefahren**



Abend vor, die nach einem echt schwedischen Essen für eine wundervolle Zeit sorgten. Bei der Andacht hatten die Pfadfinder die Möglichkeit, einander teilhaben zu lassen an den Erlebnissen, die sie mit Gott hatten. Der Abreisetag am Montag war ausgefüllt mit Packen, Abbauen und Säubern, und als wir nach 16-stündiger Reise wieder wohlbehalten in Ingolstadt ankamen, sind wohl alle nur noch in ihr Bett gesunken. Am Ende waren alle Pfadfinder einer Meinung: „Es war eine tolle und erlebnisreiche Zeit und das war bestimmt nicht die letzte Großfahrt. Schweden, wir kommen bestimmt irgendwann mal wieder!“

